



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1903**

91 (24.2.1903) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-101888](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-101888)





und den für ihn verausgabten Millionen wird eine große Beschleunigung erfahren, wenn der Mannheimer erst einmal Gelegenheit hat, das herrliche Bauwerk im Innern zu bewundern!

Der hiesige Journalisten- und Schriftstellerverein hatte gestern Nachmittag, Dank des liebenwürdigen Entgegenkommens der Stadtverwaltung, Gelegenheit zu einer Besichtigung des Innern des Festhallenbaues. Auch von Heidelberg waren Vertreter eingetroffen. Die Herren Bürgermeister Martin und Ritter begrüßten die „Herren von der Zeitung“.

Über das Neuere der Festhalle haben wir bereits früher berichtet, wie wollen und deshalb hier heute auf eine Schilderung der inneren Ausstattung und Ausbissmählung beschränken.

Der Haupteingang in die Festhalle — das dürfte sehr viele interessieren, findet von der Rosengartenstraße aus statt. Es soll dort noch ein großes Glasdach vorgebaut werden, das einen doppelten Zweck erfüllen wird: erstens Schutz der Festhallenbesucher vor den Unbilden der Witterung, zweitens weithin sichtbarer Wegweiser zum Eingang.

Impofant sind die in dem Untergeschoß befindlichen Säle namentlich die Kasse. Die Einrichtungen der direkt unter der Tagesrestauration befindlichen Küche sind so umfangreich, daß für 5—600 Personen ein opulentes Dinner herzustellen werden kann.

Nun wieder zurück in das Garderobe-Festibül. Vier Marmortreppen führen in den in der Höhe des zweiten Stockes gelegenen Saal, während man parterre durch zwei große Thüren in den Festhallensaal gelangt.

Als wir den Konzertsaal betraten, entzückten uns Allen Ansblicke der höchsten Bewunderung. Es ist ein Meisterstück der dekorativen Kunst, das Bruno Schmitz hier geschaffen. Eine überaus vornehmte Ausstattung, Alles in hellen, abgeänderten Farben gehalten.

An der nach der Rosengartenstraße zu gelegenen Seite des Konzertsalles befindet sich das Konzertpodium, während auf der gegenüberliegenden Seite des Saales die Theaterbühne errichtet worden ist. An die letztere schließt ein hübscher freundlicher Saal, der bei Theatervorstellungen den Zutretenden zum Aufenthalt dienen, dagegen bei Konzertaufführungen als Foyer Benützung finden soll.

von ihm aus das Podium zu betreten. Das Festibül im Konzertsaal ist so eingerichtet, daß es durch ein Umkreisen der Stuhlreihe nach beiden Seiten hin benützt werden kann. Es sind im Saal 800 Sitzplätze vorhanden, hierzu kommen noch 300 Sitzplätze auf der sich auf beiden Seiten des Saales hingehenden Empore, an die sich vier Logen anschließen.

Nachdem man noch die verschiedenen Nebenträume der Festhalle in Augenschein genommen, steigt man hinauf in die Dachräume, ein manövriertes etwas mühevolleres Beginnen, namentlich für beleibtere Herren.

\* Das Befinden des Prinzen Carl von Baden. Der gestern ausgegebene ärztliche Bericht über das Befinden des Prinzen Carl lautet: Bei dem Prinzen Carl von Baden stellte sich vorgestern Abend wieder Fieber ein, infolge dessen die Nachtruhe gänzlich gestört war.

\* Unter den badischen Eisenbahn-Angestellten und Bediensteten, besonders den Zugmaschinen- und Lokomotivführern ist eine Bewegung gegen die neuesten zwei Verordnungen der Generaldirektion, betz. den Genuß geistiger Getränke während des Dienstes und das Ueberfahren der Weisen auf der Strecke und den Waghöfen, im Gange.

\* Chorjänger-Maschinenball. Nicht Hrl. Koberline, sondern die Solotänzerin unseres Hoftheaters Hrl. E. o. r. m. a hat den Solotanz bei dem Chorjänger-Maschinenball ausgeführt.

Polizeibericht vom 24. Februar.

1. Mr. Sauer. Gestern Morgen 1/2 11 Uhr wurde am Straßentrand der neuen vom Amtsgerichtsbau nach der Rheinstraße folgenden Schlossgartenstraße die Leiche eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts aufgefunden.

2. Der mit anderen Arbeitern beim Abbruch des Dröschschen Hauses O. L. 1 hier beschäftigte Zimmermann Josef Steit, wohnhaft Mittelstraße No. 13 hier wurde heute früh zwischen 6 1/2 und 6 3/4 Uhr durch eine einfallende Pfeifenwand so schwer verletzt, daß sein Tod sofort eintret.

3. Gestern Nachmittag wurde ein 1/2 Jahre altes Kind auf den Planken zwischen O und P 3 von einem Radfahrer so angefahren, daß beide zu Boden stürzten.

4. Eine geistesgestörte Fabrikarbeiters-Gesfrau wollte gestern in ihrer Wohnung in der Schwoingerstraße ihre zwei Kinder im Alter von 5 und 1 1/2 Jahren erhängen und sich selbst den Hals abschneiden.

5. Vier Körperverletzungen — auf den Planken, auf dem Lindenhof, vor dem Hauße Hindelsstraße Nr. 18 und in Redarau verübt — gelangten zur Anzeige.

6. Verhaftet wurden zwölf Personen wegen verschiedener strafbarer Handlungen.

Aus dem Großherzogthum.

\* Karlsruhe, 23. Febr. In der heutigen außerordentlichen Sitzung des Stadtraths wurde der Entwurf des Haushaltsplans der Stadtkasse für das Jahr 1908 gutgeheißen.

sch. Freiburg, 23. Febr. Von jenem Eivilklub- und Gaudesneß in der Schutterstraße, das sich zwei Weggefährten und ein Hausbursche in einer Wirtschaft gebaut hatten, habe ich bereits berichtet.

Gerichtszeitung.

\* Leipziger Bankprozeß. Aus Leipzig wird uns noch über den Schluß der gestrigen Verhandlung gegen E. g. n. e. r. telegraphisch: Ferner kam der Verkauf ungarischer Obligationen zur Sprache.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Großh. Bad. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Es scheint den Schwandbüchern von heutzutage in der That der Geist ausgegangen zu sein. Etwas Besseres als Marktwaare wird man selten mehr begegnen.

Der Schwanck will sich über die Auswüchse der Frauenbewegung lustig machen, will — denn hätten sie Uebertöbler nur solche Gegenagitation zu fürchten, so könnten sie ruhig schlafen gehen.

Die Aufführung hielt das ganze Werk noch einigermaßen über Wasser. Herr H. e. c. h. l. der nach einer vorübergehenden Krankheit gestern wieder auftrat, und Hrl. S. a. n. d. e. n. setzten Alles daran, das Pantomime-Parcett erfolgreich zu machen.

Orgelkonzert Hüllein. In dem am Freitag, 27. Februar, in der Trinitatiskirche stattfindenden zweiten Orgelkonzert von H. H. a. n. t. e. n. ist folgendes Programm aufgestellt worden: Hrl. W. a. r. t.



Mutterforae.

Beitrag, gehalten von der Großh. bad. Hoftheaterleiterin Frau Elise De Zanf in der Damen-Fremden-Sigung der großen Carneval-Verellschaft „Feueris“ zu Mannheim im Apollo-Theater am 17. Februar 1908.

Deh gib's mit, Bawette, du bleibst hier und wann de 's Sige nit verdrage launscht, dann schick dich als e bisjel. Des ging nit in dene W'schäfte, hot se g'sacht, un d'r Dokter dhät immerwärt meene, sie miht wege ihrer Bleichsicht uff's Land.

ganzig for die Pflichten der Mutter. — Nach 'eme Beispielo hat se's richtig gefehnt und kriht an die e. Sittlich; dreihig war 'e fangigebait — un schbätter mehr.

Wollen Sie schön sein? Dann müssen Sie dafür sorgen, dass Sie stets reinen Teint und zarte, weisse Hände haben, welche ein unerlässliches Erfordernis wirklicher Schönheit sind.

Bade- u. Schwimmanstalt für Frauen und Mädchen, A.-G. Mannheim. Mittwoch, den 18. März d. Js., Vormittags 11 1/2 Uhr in Sitzungssaal der Rheinischen Creditbank

Mitteldeutsche Creditbank. Einladung zur 48. ordentlichen Generalversammlung. Die Aktionäre unserer Bank werden hierdurch zu der am Donnerstag den 19. März 1908, Vormittags 10 1/2 Uhr im Bankhotel neue Kaiserstrasse 32

Berlitz School. Unterricht in Grammatik, Lesesaal, Correspondenz, etc. Russisch, Englisch, Französisch, etc.

Handarbeiten. In Erlaufen, Gebuercke, Maske, etc.

Stamm- u. Brennholz-Versteigerung. Donnerstag, 5. und Freitag, 6. März d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem Groß-Rohdeimer Gemeindefeld nachstehende Holzbestände öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Sanatogen. Nervenstärkendes Kräftigungsmittel für Erwachsene und Kinder. Herr Dr. Schwarz, Oberstarzt, Berlin, schreibt: „Ich stehe nach dem Erfolge nicht an, Sanatogen für ein Nervenkräftigungs- und Auffrischungsmittel par excellence zu bezeichnen.“

Russisch, Englisch, Französisch. Unterricht in Grammatik, Lesesaal, Correspondenz, etc.

Handkarren, Alte Bücher. Einige gebraucht, für Hausarbeit zu kaufen gesucht.

Frische Angelfische, Gabilan, Carl Fr. Bauer, V. 1. 13 an b. Redarstraße.

Billiges Brennholz. Broschüren auf Wunsch gratis und franco durch Bauer & Cie., Berlin SW. 48.







# Groß-, Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 24. Februar 1903.

29. Vorstellung außer Abonnement.  
Lebende Nachmittags-Vorstellung.

## Nachmittags 1/2 Uhr zu ermäßigten Preisen Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Akten von Otto Ernst.  
In Szene gesetzt vom Intendanten.

**Personen:**  
 Jürgen Ulrich Flachsmann, Oberlehrer einer  
 Knaben-Hochschule.  
 Jan Klumpping  
 Bernhard Hochjung  
 Carsten Diederich  
 Emil Wendenbaum  
 Claus Klumpping  
 Franz Körner  
 Betty Sturhahn  
 Ella Holm  
 Legendant, Schulführer bei Flachsmann  
 Klaus, Schulführer der benachbarten Mädchenschule  
 Schulpfleger Wedjede  
 Professor Dr. Beck, Regierungsrath  
 Frau Dörmann  
 Max, ihr Sohn  
 Brodmann  
 Frau Piesebahl  
 Alfred, ihr Sohn  
 Robert Pfeiffer  
 Carl Jensen, Schüler Vogelkangas  
 Herr Kobel.  
 Herr Köhler.  
 Herr Ernst.  
 Herr Eselmann.  
 Herr Köhler.  
 Herr Kallenberger.  
 Herr Meier.  
 H. v. Katzenberg.  
 H. Burger.  
 Herr Decht.  
 Herr Friedrich.  
 Herr Lisch.  
 Herr Jacobi.  
 H. Wendt.  
 H. Juch N.  
 Herr Silberbrandt.  
 H. Sanden.  
 H. Brisch.  
 H. Kist.  
 H. Götter.

Ort der Handlung: Eine kleinere Provinzialstadt.  
Zeit: Die Gegenwart.  
Zwischen den Akten liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

**Aufführungszeiten:** 2 Uhr, präc. 1/2 Uhr. Ende 5 Uhr.  
Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Abends 7 Uhr.

## 57. Vorstellung. Abonnement B. Der Mikado

oder:

## Ein Tag in Titipu.

Beste Operette in 2 Akten von W. S. Gilbert.  
Musik von K. Sullivan.

Regisseur: Herr Decht — Dirigent: Herr Kapellmeister Langen.

**Personen:**  
 Herr Kobel.  
 Herr Köhler.  
 Herr Ernst.  
 Herr Eselmann.  
 Herr Köhler.  
 Herr Kallenberger.  
 Herr Meier.  
 H. v. Katzenberg.  
 H. Burger.  
 Herr Decht.  
 Herr Friedrich.  
 Herr Lisch.  
 Herr Jacobi.  
 H. Wendt.  
 H. Juch N.  
 Herr Silberbrandt.  
 H. Sanden.  
 H. Brisch.  
 H. Kist.  
 H. Götter.  
 Herr Kobel.  
 Herr Köhler.  
 Herr Ernst.  
 Herr Eselmann.  
 Herr Köhler.  
 Herr Kallenberger.  
 Herr Meier.  
 H. v. Katzenberg.  
 H. Burger.  
 Herr Decht.  
 Herr Friedrich.  
 Herr Lisch.  
 Herr Jacobi.  
 H. Wendt.  
 H. Juch N.  
 Herr Silberbrandt.  
 H. Sanden.  
 H. Brisch.  
 H. Kist.  
 H. Götter.

Ort der Handlung: Im 1. Akt: Titipu im Palais Koko's in Titipu. Im 2. Akt: Garten Koko's.  
Zeit: Das 19. Jahrhundert.

Die Gruppen- und Fächerpreise wurden von der Collectorschein-Hilfskommission einstudiert.

**Kollektoren:** 1/2 Uhr, präc. 7 Uhr. Ende 1/2 Uhr.  
Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

**Kleine Eintrittspreise.**

**Berverkauf von Tickets in der  
Halle des General-Anzeigers, Friedrichsplatz 5.**  
 Donnerstag, 26. Febr. 1903, 5h. Vorh. im Abonnement. A.  
 Ren einstudiert:  
**Der Weineidbauer.**  
 Komödie mit Gesang in 4 Akten von E. Kreyndler.  
 Anfang 7 Uhr.

## Apollo-Theater. Fasnachts-Dienstag: Großer öffentlicher Ball.

Herrn W. L., Damen W. L., 11258

**Continental**  
 SEHR PNEUMATIC  
 für Kutschen und Automobils.  
 Continental Caoutchouc u. G. Co., Hannover

**Schriftl. Arbeiten**  
 jeder Art mit Schreibmaschine, sowie Vervielfältigungen mit Mimeo-graph, fertigt prompt und tadellos, in- und ausser dem Hause.  
 Führung von Bücher etc. Tag- und Stundenweise. Uebnahme von Arrangements bei Zahlungsschwierigkeiten.  
 Strengste Diskretion, billigste Berechnung.  
 A. Neuser, 1. Querstr. 8 (Messplatz.)

## Mittheilung.

Von meiner Einkaufsreise zurück, zeige den Empfang sämtlicher Neuheiten für Frühjahr und Sommer hiermit an.

Noch niemals waren meine Lager mit so reizenden Nouveautés ausgestattet wie in dieser Saison. Um Besichtigung der enormen Bestände und der Schaufenster-Ausstellungen bittend, zeichne Hochachtend

# Sophie Link,

Marktstrasse. F 1, 10. Parterre u. I. Etage.  
 Telephone 2724.

## Musikfest.

Mittwoch, 25. Februar 1903, Nachmittags 3 Uhr  
**Probe**

für Sopran u. Alt in der Aula der Luisenschule  
(Tatterfallstraße) 11294

**MANNHEIM.**  
 Samstag, 7. März 1903, Abends 7/8 Uhr,  
 im grossen Saale des Saalbau:  
**Concert des Philharmonischen Vereins.**

**SOLISTEN:**  
 Fräulein Julie Culp aus Amsterdam (Gesang),  
 Herr Ernst v. Dobucnyi aus Wien (Klavier).

**Programm:** 1) Symphonie Nr. 4, A-dur, Mendelssohn.  
 2) Klavierconcert, G-dur, mit Orchesterbegleitung, Beethoven.  
 3) Gesangsvortrag: 4) Intermezzo, E-dur, op. 118, — Rhapsodie, Es-dur, op. 119, Brahms. 5) Gesangsvorträge.  
 6) Overtüre zu „Rosamunde.“

Das Orchester steht unter Leitung des Herrn Musikdirektors Th. Gaulé.

Concertbügel von C. Reichstein, Berlin, aus dem Pianofortelager von K. Ferd. Heckel.

Eintrittskarten sind in den Musikalienhandlungen von K. Ferd. Heckel und Th. Söhler, bei unserem Vorstandmitglied, Herrn Jakob Klein (E 2, 4/5), sowie Abends an der Kasse zu haben.  
 Sperrpreis im Saal (1.—10. Reihe) M. 4.50 pro Platz. Sperrpreis im Saal von der 11. Reihe ab M. 3.50 pro Platz. Sperrpreis auf der Gallerie M. 2.— pro Platz. Stehplatz im Saal M. 2.50, Nichtreservirter Platz auf der Gallerie 1.—

## K 1, 5. K 1, 5. Bernhardushof

Dienstag, den 3. März, Abends 8 1/2 Uhr  
**„Die Entstehung der Erde.“**  
 II. Abtheilung: „Eine Reise durch die Welt.“  
 III. Abtheilung: „Kleine Blüten u. Blätter.“  
**Grosser Projektions-Vortrag**  
 in nur farbenprächtigen Lichtbildern in Grösse von 25 Quadr. 11221

Elektro-Physiker Herm. Tomanek.  
 Recitationen der III. Abth.: Gertrude Tomanek.  
 Reservirter Platz Mk. 1.50, 1. Platz Mk. 1.—, 2. Platz 75 Pfg., Bühnenbillets 50 Pfg., Gallerie 30 Pfg.  
 Vorverkauf in der Musikalienhandlung K. Ferd. Heckel und in der Cigarren-Handlung des Herrn Kremor.

**Weinrestaurant Arhe Noah.**  
 Fasnachts-Dienstag Abend  
**carneval. Unterhaltung**  
 wagt freundlich einladen. 2319b  
 Philipp Neuhoff.

**Café Imperial**  
 D 2, 1 D 2, 1  
 Modernes Café im Renaissance-Styl.  
 Bestgeführtes Familien-Café am Platze.  
 Jeder Zeit bis 3 Uhr Morgens geöffnet.  
 Heber Carneval bis 4 Uhr.  
 Inhaber: Franz Edel.  
 11171

**Hôtel-Restaurant „Kaiserhof“.**  
 Carl Holzapfel.  
 Diners u. Soupers von Mk. 1.50 an.  
 Speisen à la Carte.  
 Ausschank von Münchener Löwenbräu.  
 Original Pilsener Urquell. 11199

**Golda-Käse**  
 einzig in seiner Art, empfehlen besonders feineren Detailschmelzen, als sehr leckend, Käse mit 100 Stück à Mk. 4.— franco gegen Nachn. Besteller liefert, sowie für Rainier und Danzer gesucht.  
**Central-Molkerei-Biberbach, Seiler & Cie.,**  
 Biberbach b. Augsburg. 11228

**Johann Schreiber.**  
 Officine für Fischermittwoch  
**Frisch vom Fang:**  
 Grosse Holländer  
**Angel-Schellfische**  
 angelte, große Fische, per Pfund 47 Pfg.  
**Fst. Jütlander Schellfische**  
 angelte, große Fische, per Pfund 42 Pfg.  
 Grobmittle Fische 37 Pfg., kleine Fische 19 Pfg.  
**Feinster Tafelgander, per Pfund 65 Pfg.**  
**Ia. fetten Gabljau**  
 im Ausschnitt ohne jeden Abfall 40 Pfg.  
**Salm**  
 schön rothfleischig, im Ausschnitt Nr. 120.  
**Rothingen (Halbsole) große 70 Pfg.**  
**Sechsecht im Ausschnitt 60 Pfg.**  
**Seelachs im Ausschnitt 35 Pfg.**  
**Barsche. Grüne Heringe**  
**Süsse Bratbücklinge**

## Stockfische

gewässert, blüthweise Waare, per Pfd. 23 Pfg.  
**Französische Oelsardinen,**  
 nur prima Marken. 11226  
 Dose 37 Pfg., 50 Pfg., 75 Pfg. W. 1.28, 2. 1.50, 3. 1.75.  
**Sardellen in Öl, Dose 50 Pfg.**  
**Delicatess-Heringe (Hätsel) in 6 verschiedenen Sorten, Dose 75 Pfg.**  
**Hering in Gelée. Aal in Gelée.**  
**Feinster Kronen-Hummer**  
 Dose M. 1.20, W. 2.15.

## Caviar

feinster Ship Halosol  
**Anchoy-Paste. Krebspulver**  
**Krebsschwänze. Krebscheeren.**  
**Anchoy offen und in Gläsern**  
**Brathölge per Stück 10 Pfg.**  
 8 Liter Dose Mk. 2.50.  
**Nordsee-Krabben offen und in Dosen**  
 Regelmässige Sendungen  
**frischer Räucherwaren:**  
 Achte Kieler Bücklinge, Holländer Bücklinge, Riason-Laachsheringe, Makrelen,  
**Achte Kieler Sprotten. — Ferner:**  
**Corned beef, Dose 98 Pfg. M. 1.75**  
**Ochsenzungen, Dose M. 3.50**  
**Frühstückszungen, Dose M. 1.10.**  
**Wieder eingetroffen: frische Sendungen**  
**Bismarckheringe 4 Liter Dose M. 1.80**  
**Kollmops 4 Liter Dose M. 1.70**  
**Russische Sardinen, 5 Kilo-Pack W. 1.55.**  
**Kieler Bücklinge per Kiste M. 1.70**  
**Nürnberg, Ochsenzungen**  
 5 Kilo-Pack W. 2.40.  
**Murcia Blut-Orangen**  
 120er, 150er, 200er, 240er, 280er.

L. Brackenheimer  
 P. 5, 11 Mannheim P. 5, 11

Gesundheits-Hafer-Zwieback  
 in der Halle u. im nachgelagerten Läden  
 hat der Welt. Bei jedem Röhren  
 gebaute u. leichter Bekleidet für  
 eine schnelle u. kräftige Gewöhnung  
 der Säuglinge unterwerth ich.  
 Auch sehr empfehlend für  
 Magenleidende u. Stomachkranken.  
 Vorzügliches Gebäck. 11218  
 Zu haben in allen besseren  
 Colonialwaaren-Handlungen.

**„Salusbrot“**  
 das beste für Kindertrante  
 nach Vorchrift u. mit Controlle  
 des Dr. med. W. Bauermeister,  
 Braunschweig.  
 von ersten Künstlern ver-  
 ordnet und gegessen,  
 ist wegen seiner wohlschmeckenden  
 Zusammenlegung auch den  
 Wagens, Tarm-, Nerven-,  
 Stuhlkranken u. Heilkräften  
 sehr zu empfehlen.  
 Preisverkauf: 11228  
**J. Knab, Breitestraße.**

VI. Klasse  
**Geld-Lotterie**  
 d. Bad. Landesvereins  
 v. Köthen Kreuz  
 Föhrung seit 7. Mai 1902.  
 3885 Geldgew.  
 ans. M. 44000  
**Hauptgew. M. 15000**  
**1 Gew. M. 15000**  
**1 Gew. M. 5000**  
**2 à 1000 = 2000**  
**4 à 500 = 2000**  
**20 à 100 = 2000**  
**150 à 20 = 3000**  
**400 à 10 = 4000**  
 u. 28000 zus. 10000  
 Auszahlbar bar ohne  
 Abzug.  
 I. I. M., II. L. 10 M.  
 Porto u. Liste 25 Pf.  
 Nachnahme Scheiner,  
 empfiehlt: 10023  
**J. Stürmer, Straßburg**  
 General-Dir. Leipzig, 197.

**Zur Ballsaison**  
 empfehle mich j. Ausübung der  
 modernsten  
**Ball- u. Gesellschafts-  
 Frisuren**  
 in und außer dem Hause.  
 Verleihen u. Perrücken. Ert.  
 Preis reiche Auswahl aller  
 Toilette-Gegenstände und  
 Parfümerien.  
 Eleg. Damen- u. Herrensalons.  
**Val. Puth, Coiffeur,**  
 L. 15, 9 (Bismarckstrasse).  
**Französische Haarfarbe.**  
 Welche und rasche Haare  
 sofort Braun und Schwarz anneh-  
 mungstüchtig erbt zu färben, wird  
 Jermann einlöch, dieser neue  
 und bewährte Haarfarbstoff  
 in Anwendung zu bringen, bis  
 einmaliges färbt die Haare für  
 immer gelblich, à Garton  
 W. 2.50 in der  
 10008  
**Medicinal-Drög. z. rothen Kreuz**  
 gegründet 1888  
**Dr. von Sarsen, N. 4, 12.**  
 Südstr. u. G. 11. 11207  
 angeh. Stadtw. 9, 4. 11207  
**3. Bägelin u. angenommen.**  
 10008 Gedendruck. 24. 5. 21.